

FRANK HECKER

KOSMOS

WER SUMMT DENN HIER?

ENTDECKE DEIN LIEBLINGSINSEKT



FRANK HECKER

WER SUMMT DENN HIER?

ENTDECKE DEIN LIEBLINGSINSEKT



FRANK HECKER

WER SUMMT DENN HIER?

ENTDECKE DEIN LIEBLINGSINSEKT

KOSMOS



INHALT

Vorwort	7
NABU-Mitmachaktion Insektensommer	8
Sechsbeiner zählen: Macht mit beim Insektensommer	10
Insektensommer Nummer 5: Fünf Prominente gratulieren	12
Die verrückte Welt der Sechsbeiner	14
Das Wunder der Verwandlung	16
Insektenschutz beim NABU	18
Insektenfreundliche Gärten und Balkone	20
Bestimmen mit den Insektenporträts	22
 HAUTFLÜGLER – DIE LIEBLINGE	24
 KÄFER – DIE KRABBLER	40
 SCHMETTERLINGE – DIE JUWELEN	52
 ZWEIFLÜGLER – DIE VIELFÄLTIGEN	68
 LIBELLEN – DIE ÜBERFLIEGER	80
 HEUSCHRECKEN – DIE GELENKIGEN	92
 NOCH MEHR INSEKTEN – DIE MULTITALENTE	102
Service	118
Register	122



Liebe Insektenbeobachterinnen, liebe Insektenbeobachter,

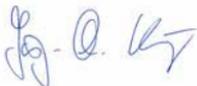
mehr als 33.000 Insektenarten sind in Deutschland zu Hause. Viele von ihnen bestäuben Nutzpflanzen und sichern damit unsere Ernährung. Aber: Ihre Bestände gehen seit Jahren dramatisch zurück! So konnte in Naturschutzgebieten bei Fluginsekten über den Zeitraum von knapp 30 Jahren ein Schwund der Masse von erschreckenden 75 Prozent beobachtet werden. Das Insektensterben zeigt sich auch bei den Schmetterlingen: Rund die Hälfte aller Schmetterlingsarten sind vom Aussterben bedroht, bereits ausgestorben oder verschollen. Wildbienen, Heuschrecken und vielen anderen geht es ähnlich. Mit unserer bundesweiten Mitmachaktion „Insektensommer“ wollen wir auf die Bedeutung von Insekten aufmerksam machen und den Blick für die oft übersehenen Sechsbener schärfen.

Im Jahr 2022 begeht der NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. gemeinsam mit seinem bayrischen Partner LBV (Landesbund für Vogelschutz) e.V. ein großartiges Jubiläum: Das Mitmachprojekt „Insektensommer“ findet zum 5. Mal statt! Grund genug, alle Insektenfans – und die, die es noch werden wollen – herzlich zum Mitfeiern und Mitmachen einzuladen. Jede und jeder kann dabei sein und Teil dieser einzigartigen Aktion werden! Und nicht nur im Jahr 2022, sondern auch künftig.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die auffälligsten, größten und buntesten Insekten leichter entdeckt werden. Aber auch die eher unscheinbaren sind wichtig und dürfen nicht übersehen werden. Zählen Sie alle mit! Und wir zählen auf Sie, denn auf jede Meldung kommt es an. Zusammen setzen wir mit der bislang größten Inventur der ganz Kleinen in der Natur seit 2018 ein wichtiges Zeichen. Jeden Sommer werden viele Tausend Menschen zu Insektenforscherinnen und -forschern. Mehr dazu unter www.insektensommer.de – und auf den folgenden Seiten.

Dieses Buch ist eine hilfreiche Lektüre auf Ihrer spannenden Entdeckungsreise in die Insektenwelt – direkt vor der eigenen Haustür: Lernen Sie die schier überwältigende Vielfalt unserer bunten Insektenwelt kennen. Das Buch bietet viele praktische Ideen, damit das Beobachten draußen noch mehr Freude macht. Zusätzlich hält es für alle Interessierten weitere Tipps und Tricks bereit, wie Insekten und ihre Lebensräume noch besser geschützt werden können.

Einen brummenden Erfolg, tolle Beobachtungen und eine spannende Lektüre wünscht



Jörg-Andreas Krüger, NABU-Präsident

NABU-MITMACHAKTION INSEKTENSOMMER



Sie heißen Ackerhummel, Siebenpunkt-Marienkäfer oder Tagpfauenauge: Auf den obersten Plätzen beim Insekten Sommer landen bisher gängige Arten. Die einzigartige Aktion hat der NABU 2018 als bundesweites Citizen-Science-Projekt erstmals ausgerufen. Bei zwei Zählungen im Jahr sind alle Menschen – vom Laien bis zum Profi – dazu aufgerufen, ihre Ergebnisse an den Naturschutzverband zu melden.

Phänomenale Beobachtungen

Unter den Top 100 tauchen aber auch weniger bekannte Insekten auf, etwa Holzbiene oder Distelfalter. Die Holzbiene ist eines der Tiere, das immer häufiger entdeckt wird. Anhand der Meldungen lässt sich nachvollziehen, wie sich die wärmeliebende Wildbiene immer weiter gen Norden ausbreitet.



8 Eine Holzbiene beim Blütenbesuch



Masseneinflug von Distelfaltern im Jahr 2019

Die erste Begegnung mit ihr ist ein Highlight: Mit stattlichen drei Zentimetern Länge ist sie eine der größten Wildbienen in Deutschland.

Ebenfalls gut dokumentiert werden konnte der Flug des Distelfalters: Gleich Hunderte dieser Wanderfalter wurden 2019 gesehen. Dies sind nur zwei Beispiele von vielen spannenden Ergebnissen, die anhand der Beobachtungen sichtbar werden. Und es wächst eine Gemeinschaft, die sich mit diesen Underdogs im Tierreich beschäftigt.

Spannende Welt der Insekten

Es geht um viel mehr als nur faktische Zahlen zu diesen Tieren. Das Herz der Mitmachaktion ist es klarzumachen:

Insekten sind spannend und extrem wichtig für uns alle. Denn nur was man kennt, schützt man auch. Jedes Jahr bekommt der NABU viele Zuschriften per Post, Mail und über die Social-Media-Kanäle, wo die Mitwirkenden ihre Begeisterung beim Entdecken der Insektenwelt kundtun.

Wer wird wohl im Jubiläumsjahr und in den Folgejahren am häufigsten gezählt und erobert die Spitze der NABU-Insekten-Rangliste? Welche Trends lassen sich zukünftig aus den Daten herauslesen? Gemeinsam werden wir es beobachten und herausfinden. Dabei helfen:

→ NABU-App Insektensommer

Die kostenlose App hilft, per Fotoerkennung Insekten mit dem Smartphone bis auf Ordnungs-, Familien- und bei einigen Tieren auf Artniveau zu bestimmen. Zu über 500 Arten gibt es Bilder und Infos, um die eigene Artenkenntnis zu erweitern. Während des Insektensommers können die Insekten direkt über die App gemeldet werden.

→ NABU-Insektentrainer

Hier werden 33 in Deutschland häufig vorkommende Arten vorgestellt. Das Besondere: Sie sind nicht nur als erwachsene Tiere zu sehen, sondern auch als Raupen, Puppen oder Larven. Zudem gibt es viele überraschende Infos und Tipps, wie man die Tiere schützt. www.insektentrainer.de

→ NABU-Bestimmungsschlüssel

Spielerisch und ganz einfach können Interessierte lernen, Insekten auf Ordnungsniveau zu bestimmen. Mit Hilfe des einzigartigen Foto-Bestimmungsschlüssels vom NABU gelingt es, schnell zu erkennen, ob es sich um einen Käfer oder eine Wanze handelt. www.nabu.de/insektenschluesel

SECHSBEINER ZÄHLEN: MACHT MIT BEIM INSEKTENSOMMER!

Insekten sichern unsere Ökosysteme. Ihr könnt die fleißigen Sechsbener jetzt noch besser kennenlernen und dabei helfen, sie zu schützen. Ob allein oder gemeinsam: Es gibt viele Wege, den Blick für die kleinen Helfer zu schärfen. Ihr werdet sehen: Es macht richtig Spaß, die Welt der Insekten mehr und mehr zu erkunden!

Immer schön locker bleiben

Vorab: Jede Meldung während des Insektensommers zählt – egal, ob ihr einen einzelnen Käfer findet oder ganz viele unterschiedliche Insekten. Hilfe beim Bestimmen für kleine und große Insektenforscher*innen und zur Aktion selbst findet ihr unter www.insektensommer.de.



Admirale lieben Schmetterlingsflieder

Sechsbener zählen, aber wie?

Am besten in sechs Schritten.

1. Nimm dir für die Zählungen je maximal eine Stunde Zeit.
2. Dein Beobachtungsort: Balkon, Garten, Park, Wald, Wiese, Feld, Teich oder Fluss – Insekten finden sich fast überall.
3. Schau dort im Umkreis von wenigen Metern, welche Insekten du entdecken kannst.
4. Zwei Grashüpfer, drei Hummeln? Den NABU interessiert, wie viele Exemplare einer Art gleichzeitig zu sehen waren.
5. Du kannst die Insekten in jedem Entwicklungsstadium – Larve, Raupe oder ausgewachsen – melden.
6. War es wirklich ein Großer Kohlweißling? Wenn du die Insektenart nicht genau bestimmen kannst, macht das gar nichts. Melde einfach Schmetterling, Weißling oder Kohlweißling.

Schicke deine Ergebnisse per NABU-App Insektensommer oder Online-Formular an den NABU. Mehr zum Zählen und zu den Aktionszeiten findet ihr unter www.insektensommer.de.

Entdeckungsfrage für Einsteiger*innen

Vielleicht möchtet ihr euch erstmal aufwärmen, bevor ihr euch eine



Ich sehe was, was du nicht siehst.

Meldung mit vielen Beobachtungen zutraut. Für den Einstieg gibt es die Entdeckungsfrage: Hier liegt der Fokus auf nur wenigen, gut erkennbaren Arten. Konzentriert euch auf diese Tiere. Die aktuelle Entdeckungsfrage erfahrt ihr immer zum Aktionsbeginn auf der Website.

Wäre doch gelacht: die glorreichen Acht

Wer den Blick schon etwas geschärft hat, widmet sich einfach acht bestimmbareren Arten. Diese sind jedes Jahr gleich. Zur ersten Zählzeit im Juni sind es: Steinhummel, Admiral, Hainschwebfliege, Lederwanze, Tagpfauenauge, Asiatischer Marienkäfer, Florfliege und Blutzikade. Im August, zur zweiten Zählung, geht es um: Ackerhummel, Siebenpunkt-Marienkäfer, Grünes Heupferd, Kleiner Fuchs, Schwalbenschwanz, Blaue

Holzbiene, Blaugrüne Mosaikjungfer und Streifenwanze. Ein kleiner Tipp: Alle 2 × 8 Kernarten findet ihr hinten im Buch porträtiert.

Auch Expert*innen wissen nicht alles

Es gibt in Deutschland rund 33.000 Insektenarten. Niemand kann sie alle kennen – wirklich niemand. Selbst Expert*innen spezialisieren sich auf Insektengruppen. Wenn ihr aber über die Arten aus Entdeckungsfrage oder Kernarten noch viel mehr Insekten entdeckt, gebt das an den NABU weiter. Meldet also einfach eure Arten, die ihr mit Hilfe von App, Insektentrainer (unter www.insektentrainer.de), Zählbogen, Porträts oder Bestimmungsbüchern findet und erkennt – auch wenn es am Anfang nur ein oder zwei sind. Macht mit bei der einzigartigen Insektenzählung!

INSEKTENSOMMER NUMMER 5: FÜNF PROMINENTE GRATULIEREN

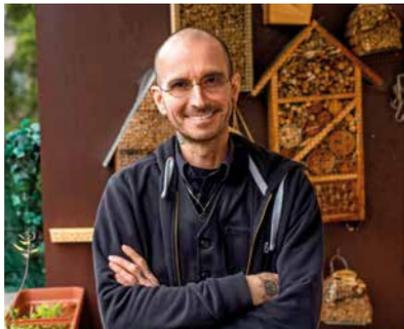
Sie sind bekannt aus Film, Funk und Fernsehen – und normalerweise sind sie es, die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Aber noch etwas haben diese Menschen gemeinsam: Ihr Herz schlägt für Insekten. Nicht gewusst? Hier verraten euch die Prominenten, warum sie Insekten so spannend finden und warum sie ihnen extrem wichtig sind. Alle fünf unterstützen als Botschafter*innen den NABU-Insektensommer.



*Dr. Maria Furtwängler,
Schauspielerin, Ärztin und Imkerin*

» Insektenschutz ist ganz einfach, macht Spaß und bereichert uns durch so vielfältige, faszinierende und herzerwärmende Erlebnisse. Jeder und jede kann im eigenen Garten oder auf dem Balkon für die Sechsbener aktiv werden. Und wenn man wie beim Insektensommer genauer hinschaut, entdeckt man immer mehr Insekten – Summer und Brummer, die verblüffend ähnlich aussehen wie Honigbienen, aber ganz andere Insekten sind. Es ist eine faszinierende Welt, in der die knuffeligen Hummeln mein Herz ganz besonders erwärmen – und natürlich auch Wildbienen und Schmetterlinge.

» Auf der Erde gab es bisher fünf riesige Massensterben. Am härtesten traf es die Arten an der „Spitze“ der Nahrungsketten. Jetzt leben wir im sechsten Massensterben. Wir sehen den Arten beim Verschwinden zu, auch denjenigen, die ganz „oben“ in den Nahrungsketten stehen. Der Insektensommer schärft den Blick auf die schöne und überlebenswichtige Welt der krabbelnden und verschwindenden Wesen: Was ich kenne und schätze, das schütze ich.



Dr. Mark Benecke, Forensischer Entomologe